

11) s. ebenda II 147

12) Das vorausgehende Wort ist grösstenteils zerstört.

Kopie samt Dorsualnotiz von Barthélemy Rolland sen.
AH 142, 236-237

191

1600 Mai [20./]10.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON DIESENHOFEN AN AMMANN
UND RAT DER STADT ZUG

"Demnach ist heütt dato, als wir Rathswaise beyeinanderen versampt gewesen, für uns kommen, die würdig und Gaistisch Frouw Anna Elggisin [=Elgiser]¹, Convent Frouw dess Gottshauses Frouwenthal, mit beystandt dess Ehrnhafften Hansen Elgges [=Elgiser], unsern Mittburger und Werckmeistern, Jrem lieben Vatter, und uns flehenlichen anzeigen lassen, was massen sy umb fürfallenden zustandt, begegneten zwytracht, und uneinigkeit, Jres Convent und Gottshauses willen, nit allein bey Gaistlicher, sonder ouch Weltlicher Jrer Oberkeit [die Stadt Zug hatte in Frauenthal die Kastvogtei inne], in grosse ungnad gefallen, gefengklichen eingezogen, und vil Zeith verwahrlichen behalten worden. Darüber sy sich selbst, uss schwachheit und blödigkeit weiblichen geschlechts, ouch uss forcht und schrecken, derselbigen entlediget, und flüchtigen fuoss geben, Nit der meinung, das sy darumb Jr Regel, Orden, und Habitum verlassen, besonders allein in Jrem Vatterland zubleiben bedacht, der lenge nach alles hierinn zerzellen unvonnöthen. Und weil dann sy in sölcher Jrer gefahr kein andere zuoflucht bey niemandts höher, dann bey Jren Elteren zegwünnen vermeint, Seige sy alhar kommen, Und bey denselben Jr wohnung zesuochen, herberg und unterschlouff zehaben understanden. Darumb Jr trungenlichs pitten und begeren an uns, wir wellind Jro, zu ussbringung vätterlichen willens, milterung grosser ungnad, und befürderung anderen wollstandts, diss schreiben an Eüch unser gnedig Herren, geben und mittheilen, Jn hoffnung dessen bey Eüch fruchtbarlichen zegeniessen. Wann dann uns diser Jr zustandt in treüwen laid, Und wir der bekümberten und hochbetrüöbten Frauwen zu dienen genaigt sind, habend wir Jro diss Jr zimmends begeren nit abschlagen künden, sölle noch wellen. Gelangt und ist desshalben an E.V.W. und Gnaden diss unser ganz underthenig, dienst, und hochfleissig pitten, wellind umb geliebt Christenlicher gedult, Vätterlicher erbermbdt, und Oberkeitlichem mitleiden, allen gefassten widerwillen, gegen diser

betrüobten Frauwen eüwers Gottshauses, gnedigklichen ablassen, wo sy gefehlt, und wider eüch oder Jemandts gesündiget, Jren umb Gottes willen verzeihen, sy als ein schwach Jnstrument erkennen, Und weil sy nun mehr bey Jrem Vatter, und andren Jren geliebten freunden, Jr leben zerverschleissen willens, damit sy sich doch der gebür erhalten, Und Jres Vätterlichen und Mütterlichen gutts, genoss und theilhafttig sein möge, Jro dasselbig, mit sampt erobretem fürschleglj, uss gnaden vervolgen werden, und zukommen lassen, Sy also in gnaden bevolhen haben, und der gstalt ehren, damit sy diser unser fürgeschriff fruchtbarlich genossen zehaben gespüren, und uns rhüomen möge. Das stath uns umb E.V.W. und Gnaden, in anderm zutragenden fehlen, hinwiderumb ganz underthenig, dienst, und freündtlich zebeschulden und zuverdienen, Göttlichen gnaden hiemit samptlich bevelhende ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 18/23ff.

Original, Siegel teilweise zerstört. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, Konrad III. Zurlauben - AH 142, 238-239

192

[1730?]

A

ABRECHNUNG [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] MIT GARDEHPTM. [BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN]

"200 lb. Hat mein Hr. bruder Gardi Hauptm. Undt macht an Gl.

150. Gl.

Darvon Lauth der Rächnung wegen meinem Tisch geldt alhier [- Beat Franz Plazidus Zurlaubens Neffe **Beat Fidel** Zurlauben war damals beim Abbé an der Kost -] abgezogen

47 gl.

bleibt

103 gl.

NB: wann also mein hochg. hr. bruder wilen Condescendieren Undt auf Ein Halben Jahr guet Sprechen widerumb wochentlich für 2 gl. 28 ss fahl[s er] noch Ein Halb Jahr hier were oder fahl[s er] hinweg gehen wolte; den Restanz für mein Reyss geldt aberfolgen Lassen

So wil ich Jhme h. bruder Ein Handtschriff in allem Vertrauwen geben; dass Jhmme noch Hier Zue 75 lb Zue handen in meinem Nahmen bekommen solle[:]